

Project brief

Thünen-Institut für Waldwirtschaft

2022/39

Handel mit holzbasierten Produkten: Abdeckung durch EUTR und die geplante Nachfolgeverordnung

Margret Köthke¹, Holger Weimar

- Der Holzanteil von 769 Produkten, für die ein gewisser Holzanteil angenommen werden kann, wurde für den Intra- und Extrahandel der EU27 bestimmt
- 87 % der Importe von holzbasierten Produkten aus Drittländern in die EU27 wurden 2020 von der Europäischen Holzhandelsverordnung (EUTR) erfasst
- Nicht erfasst sind vor allem holzbasierte Produkte wie Altpapier, Stühle und verschiedene andere Holzmöbel, andere Artikel aus Holz (inklusive Holzkohle) und Druckerzeugnisse

Hintergrund und Fragestellung

Die Europäische Holzhandelsverordnung (EUTR) verbietet das Inverkehrbringen von holzbasierten Produkten aus illegalem Einschlag in die Europäische Union (EU). Seit 2021 wird in der EU über eine Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (ELK-VO) verhandelt, welche die EUTR ersetzen soll. Nicht alle holzbasierten Produkte fallen unter die EUTR, und auch in den Vorschlägen zur Ausgestaltung der ELK-VO durch die EU-Kommission, das EU-Parlament und den EU-Rat sind nicht alle holzbasierten Produkte erfasst.

Bei der Entscheidung über die Aufnahme von Produkten in die Verordnung stellt sich die Frage, welche Produkte einen relevanten Holz- sowie Marktanteil am EU-Handel haben.

Vorgehen und Methode

Das Thünen-Institut hat das Handelsvolumen aller Produkte betrachtet, für die ein gewisser Holzanteil angenommen werden kann. Das Handelsvolumen wurde in die Referenzeinheit Kubikmeter Rohholzäquivalente (RWE m³) umgerechnet. Damit kann der Rohholzeinsatz, der für die Herstellung der jeweiligen Produkte erforderlich ist, geschätzt werden.

Drei verschiedene Handelsströme, die in den Anwendungsbereich der geplanten ELK-VO fallen, werden unterschieden: a) Importe aus Drittländern in die EU27, b) Exporte in Drittländer aus der EU27 und c) Intrahandel zwischen EU-Mitgliedstaaten.

Ergebnisse

2020 hat die EU27 insgesamt fast 1 Mrd. RWE m³ an holzbasierten Produkten gehandelt (siehe Tab. 1). 87 % der Importe wurden dabei von der EUTR abgedeckt. Neben Importen soll die ELK-VO auch für Exporte und Intrahandel Gültigkeit haben.

Tab. 1: Handelsvolumen der EU27 im Jahr 2020 von holzbasierten Produkten innerhalb und außerhalb des Geltungsbereichs der EUTR.

	Importe	Exporte	Intrahandel
	[Mio. RWE m ³]		
EUTR-Produkte	132.20 ⁱ	235.00 ⁱⁱ	462.74 ⁱⁱ
Nicht EUTR-Produkte	20.50	28.27	58.76
Gesamt	152.70	263.27	521.51

ⁱ grün: von der EUTR und der ELK-VO abgedeckte Handelsströme,

ⁱⁱ rot: zusätzlich von der ELK-VO abgedeckte Handelsströme

Quelle: Köthke, Weimar (2022) Tabelle 1.

Die EU-Kommission schlägt für die ELK-VO die gleiche Produktabdeckung vor wie bei der EUTR (siehe Tab. 2). EU-Rat und -Parlament wollen weitere holzbasierte Produkte aufnehmen. Der EU-Rat befürwortet die umfassendste Produktliste (einschließlich Holzkohle, Stühle und andere Artikel aus Holz), die 93 % der Importe abdecken würde. Der Vorschlag des EU-Parlaments (einschließlich Holzkohle und Druckerzeugnisse) würde 89 % der Importe abdecken.

Tab. 2: Abdeckung der Importe holzbasierter Produkte in die EU27 gemäß EUTR und den verschiedenen Entwürfen zur Ausgestaltung der ELK-VO.

Gesamt- volumen Importe [Mio. RWE m ³]	Produktabdeckung gemäß		
	EUTR	EU- Kommission	EU- Rat Parlament
	[Anteil von gesamt]		
152.70	87 %	87 %	93 % 89 %

Quelle: Köthke, Weimar (2022) Kapitel 3.4 Tabelle 14.

Kontakt

¹ margret.koethke@thuenen.de
www.thuenen.de/wf

DOI:10.3220/PB1667295381000

Projekt-ID

1917

Laufzeit

Daueraufgabe 11.2017

Publikation

Köthke M, Weimar H (2022) Trade in wood-based products in the EU27 - wood content and coverage by the current EUTR and the proposed regulation on deforestation-free value chains. Thünen Working Paper 193, DOI:10.3220/WP1655114210000 https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn064958.pdf